

Stargate - SG1 Teil 1

Das Sternentor auf der Erde Teil 1

Von Naruto-Hyuga

Kapitel 4: Die Seuche

Das SG-1-Team durchschreitet das Sternentor und landet auf dem Planeten P3X-797. Die Menschen, die hier leben, lassen sich in zwei Gruppen unterteilen: Die "Unberührten", Menschen auf einer bronzezeitlichen Kulturstufe, und die "Berührten", schwerfällige Urzeitmenschen. Als das SG-1-Team von P3X-797 zurückkehrt, zeigen sich bei den einzelnen Mitgliedern Anzeichen von Mutation: Sie verwandeln sich plötzlich in Urzeitmenschen...

Während der Einsatzbesprechung mit SG-1 und SG-3 erklärt General Dana, dass man mit Hilfe der Überlebenden von Chulak (SG1 1x01 Das Tor zum Universum) drei der Symbole der Fluchtadresse der Goa'uld ermitteln konnte. Da man in der Kartusche von Abydos erst eine Toradresse gefunden hat, die diese Symbole enthält, ist dieser Planet als nächstes Ziel ausgewählt worden. Bereits vor der Besprechung wurde ein MALP zu diesem Planeten mit der Bezeichnung P3X-797 gesendet. Leider liefert das MALP keine Bilder vom Planeten, da die Umgebung auf dem Planeten total dunkel ist und die Scheinwerfer des MALP scheinbar beschädigt sind. Zur Unterstützung und Rückendeckung wird SG-1 daher von den Marines von SG-3, unter der Leitung von Colonel Robert, auf seiner Mission begleitet.

Als sich SG-1 und SG-3, ausgestattet mit Thermo-Nachtsichtbrillen, im Stargateraum treffen, besteht Matthias darauf, dass SG-1 als erstes den Planeten betritt. Als Maik ihn nach dem Grund fragt, erklärt er, dass SG-3 sicher sofort das Feuer auf Ska'ara oder Sha're eröffnen würden. Auf dem Planeten wird SG-1 unvermittelt von urzeitlichen Menschen überfallen. SG-3 kann die Angreifer durch einige Salven aus ihren Waffen verscheuchen. Dabei wird einer der Angreifer getötet. Als die beiden SG-Einheiten die Eingeborenen verfolgen, finden Sie ein Lager, in dem eine menschliche Frau gefangen gehalten wird. Einer der Urmenschen versucht gerade, die Gefangene zu vergewaltigen. Während Kathi und Maik darüber streiten, ob man dieses unterbinden sollte, wird das Lager plötzlich von einer Gruppe in weißen Gewändern mit Steinschleudern angegriffen. Die Urmenschen fliehen und lassen ihre Gefangene zurück.

Die SG-Einheiten umstellen die Gruppe und nachdem Matthias das Genick einer der Personen erfolglos auf eine Goa'uld-Eintrittsnarbe untersucht hat, beginnt man eine Unterhaltung. Die Wesen bezeichnen sich als "Die Unberührten". Ihr Anführer stellt

sich als der Hohe Rat Tuplo vor. Die Unberührten begrüßen die Menschen als Götter, aber Matthias widerspricht ihnen und lässt sie wieder aufstehen. Die Unberührten vermuten, dass die Götter sie prüfen wollen, indem sie sich als Sterbliche ausgeben. Tuplo führt alle aus dem dunklen Wald ins Land des Lichtes. Dabei wird die befreite Frau mitgenommen. Als sie den Wald verlassen, sehen sie eine Stadt mit einer großen Tempelanlage, die im hellen Sonnenlicht liegt. Im und am Palast finden sich viele Stierskulpturen. Daher vermutet Maik eine Verwandtschaft zur minoischen Kultur.

Alle betreten die große Halle im Palast. Die befreite Frau wird auf eine Art Altar gelegt. Als Kathi sich nach ihr erkundigt, sagt Tuplo, es handele sich um seine Tochter Melosha. Er erklärt, die Menschen, die Melosha in ihrer Gewalt hatten, würden als „Die Berührten“ bezeichnet. Sie würden von den Heelk'sha verflucht sein. Nun müsse man abwarten, ob auch Melosha verflucht sei. Maik kennt den Begriff 'Heelk'sha' von Abydos und übersetzt ihn mit 'Götter der Erde'. Aber Daniel meint, es würde 'Götter der Unterwelt', böse Götter, bedeuten. Die Unberührten erklären, sobald ein Heelk'sha einen Menschen verflucht, würde dieser sich in ein wildes Tier verwandeln. Deshalb würden die Berührten in das 'Land der Dunkelheit' verbannt. Aus der Aussage der Unberührten, dass seit mindestens einer Generation keine Götter mehr auf Ihrem Planeten waren, schließt SG-1, dass die Goa'uld von Chulak nicht auf diesen Planeten geflohen sind. Daher befiehlt Matthias gegen den Protest von Maik die Rückkehr zur Erde. Maik würde gerne die Kultur weiter untersuchen. Er trifft damit bei Matthias aber auf wenig Gegenliebe.

Während der Besprechung nach der Mission beschwert sich Maik darüber, dass man die Chance verpasst habe, sich mit der Kultur des Planeten zu befassen. General Dana überrascht Maik, sehr zum Bedauern von Matthias, mit der Mitteilung, dass der Präsident entschieden habe, dass nach jeder Mission auch ein Bericht über die kulturellen und wissenschaftlichen Aspekte erstellt werden soll. Plötzlich greift ein Mitglied von SG-3, Lieutenant Johnson, Daniel an. Als er überwältigt wird, hat er Schaum vor dem Mund. Kurz darauf diskutieren Kathi und Maik über die Ursache des Angriffs, als plötzlich zwei Soldaten im Kampf durch die Scheibe des Besprechungsraumes auf den Boden des Stargateraumes stürzen und sterben. Kurz darauf erscheint Kathi, leicht bekleidet, im Umkleideraum und beginnt Matthias recht aggressiv zu küssen. Matthias bringt Kathi mit sanfter Gewalt auf die Krankenstation, wo sich bereits die anderen Mitglieder der Expedition befinden. Doktor Jessi erklärt Matthias, dass sich alle nach und nach in Urzeitmenschen verwandeln - wie die Berührten auf P3X-797. Die Erkrankten werden in Isolationszellen untergebracht, wo sie sich wie wilde Tiere benehmen. Als sich Maik und Matthias im Kontrollraum unterhalten, bemerkt Maik die Kratzer in Matthias Gesicht. Matthias erklärt, Kathi habe versucht, ihn zu küssen. Daher habe er sie auf die Krankenstation gebracht. Als Maik meint, er würde Kathi dort besuchen wollen, weil er sich Sorgen um sie mache, wird Matthias aggressiv und greift Maik an. Er wird von Soldaten überwältigt und landet auch in einer Zelle.

General Dana bespricht sich in der Krankenstation mit Maik, Daniel und Doktor Jessi. Jessi und Maik sind der Meinung, es handelt sich um eine Krankheit, welche sie vom Planeten mitgebracht haben. Maik vermutet, Daniel ist durch seinen Symbionten geschützt. Aber warum er immun ist, kann keiner sagen. Als Matthias in seiner Zelle tobt, entscheidet sich Jessi, ihm noch eine weitere Dosis Beruhigungsmittel zu geben.

Auf einmal bekam Matthias eine sehr tiefe Stimme und sagt: „Keine Angst ich bin ein Tokra ich bin Gissi da mein Wirt inmoment nicht reden kann rede ich jetzt. Geben sie ihm die doppelte Dosis. Und Jessi gab Matthias die doppelte Dosis. Dana befiehlt die Abriegelung und empfiehlt dem Präsidenten, zusätzlich jeden der den Berg verlässt, zu erschießen und seine Leiche zu verbrennen. Doktor Jessi erklärt General Dana, dass sich im Blut von Daniel und Maik der Erreger der Krankheit nicht nachweisen lässt. Daher beschließt Dana, dass Daniel und Maik - welche als einzige immun sind - auf den Planeten zurückkehren sollen, um eine Blutprobe der Unberührten zu holen. Jessi hofft dadurch einen Antikörper zu finden.

Als Daniel und Maik durch das Stargate gehen finden sie Melosha. Sie ist auch erkrankt und die Unberührten haben sie daher im Wald ausgesetzt. Als Maik sie mitnehmen möchte, werden sie von den Berührten angegriffen. Während Daniel die Angreifer mit Gewehr-Salven auf Abstand hält, wird Maik hinter seinem Rücken überwältigt und verschleppt. In der Stadt versucht Daniel, den Hohen Rat Tuplo und Leedora zu überzeugen, ihm bei der Suche nach Maik zu helfen. Diese lehnen das ab und erklären ihm, alle, die auf der dunklen Seite leben, seien für sie tot. Als Daniel sie um eine Blutprobe bittet, verweigern sie dies, da Blut ihre Lebenskraft sei. Die Unberührten erklären Daniel, er sei nicht mehr willkommen und solle den Planeten verlassen. Um trotzdem eine Probe zu erhalten, überwältigt Daniel beim Verlassen des Tempels zwei Wächter und entnimmt einem der Wächter eine Blutprobe.

Auf der Erde hat sich auch General Dana infiziert. Da keine Zellen mehr frei sind, bringt Doktor Jessi ihn bei Matthias unter. Dieser versucht mit Jessi zu sprechen ohne den Tokra. Er verlangt, dass man ihm mehr geben solle. Jessi erkennt, dass er das Beruhigungsmittel meint. Und obwohl er die maximale Dosis bereits erhalten hat, drängt Matthias solange, bis Jessi ihm noch eine Spritze gibt. Durch diese Spritze kann Matthias die Auswirkungen des Virus unterdrücken und Jessi überzeugen, mit ihm ein Experiment zu machen, um die Krankheit zu besiegen. Jessi erklärt, der Virus sei ein Histaminolyt. Er spalte Histamin und beeinflusse so die Körperchemie. Der Testosteronspiegel steige, was die Aggressionen erkläre. Als Daniel mit der Blutprobe zurückkehrt, stellt Jessi fest, dass kaum Histamin enthalten ist. Sie schließt daraus, dass der Erreger sich von Histamin ernährt und da die Unberührten sehr wenig Histamin im Blut haben, würde der Erreger verhungern. Sie vermutet, dass wohl etwas in der Nahrung der Bewohner ein Antihistamin enthält und daher einige zu Berührten werden, wenn sie diese Nahrung einige Zeit nicht zu sich nehmen. Das würde auch erklären, warum sie und Maik nicht erkrankt sind. Beide nehmen Antihistamin gegen ihre Allergien. Um diese Theorie zu testen, spritzt sie Matthias eine hohe Dosis an Antihistamin.

Die Behandlung hat Erfolg. Nachdem alle Infizierten auf dem Stützpunkt behandelt sind, kehren SG-1 und SG-3 auf den Planeten zurück. Sie haben Betäubungsgewehre mit, wobei in den Pfeilen auch gleichzeitig das Antihistamin ist. Alle damit Getroffenen sollen nach der Betäubung geheilt sein. Auf dem Planeten greifen die SG-Teams das Lager der Berührten an, in dem auch Daniel, der nun auch an der Krankheit leidet, und Melosha sind, und betäuben die Anwesenden. Dann bringen sie Maik in die Stadt der Unberührten. Obwohl die Bewohner nicht erfreut sind, SG-1 wiederzusehen, erlauben sie, dass man Maik in den Isolationskreis legt, um zu beweisen, dass man ein Mittel gegen die Krankheit gefunden hat. Als Maik geheilt erwacht, sind die

Unberührten verblüfft über dieses Wunder, wenn SG-1 doch keine Götter seien. Alle gehen zum Waldrand, als daraus die inzwischen geheilten Unberührten herauskommen, darunter auch Leedoras Vater und Melosha, sind die Unberührten endgültig von den Worten von SG-1 überzeugt. Matthias verspricht, dass man den Bewohnern zeigt, wie sie die anderen Erkrankten heilen können.

Kathi will sich bei Matthias für ihr unbeherrschtes Verhalten im Umkleideraum entschuldigen, aber Matthias gibt vor, sich nicht mehr daran erinnern zu können, da er auch infiziert war. Aber in Wirklichkeit erinnert er sich noch sehr gut an ihr "süßes, kleines, nabelfreies Top", das sie dabei trug.